



Nachhaltige Modernisierung von Küstenschiffen

Innovationsimpulse setzen. Energieeffizienz steigern. Nachhaltigkeit erhöhen

Informationsveranstaltung zum ersten Förderaufruf der Richtlinie Nachhaltige Modernisierung von Küstenschiffen
Donnerstag, 11.03.2021, 10.00 – 11.30 Uhr

Agenda

- Fördergegenstände – Inhalt und Umfang
- Wer kann einen Antrag stellen?
- Anforderungen an die Anträge
- Antragsprüfung und Projektauswahl
- NaMKü im zeitlichen Verlauf
- Fragestellungen
- Informationen und Kontakt



Fördergegenstände

- Maßnahmen zur **Motorenmodernisierung**
- Maßnahmen zur **Schadstoffminderung**
- Maßnahmen zur Verbesserung der **Energieeffizienz**
- **Grundvoraussetzung der Förderung ist, dass über geltende Unionsnormen hinauszugehen ist und dadurch der Umwelt- und Klimaschutz sowie die Energieeffizienz verbessert wird**



Fördergegenstände

Motorenmodernisierung

- Gefördert werden **emissionsärmere Motoren** im Vergleich zu herkömmlichen Dieselmotoren
- Definition abhängig vom Betriebszustand des Schiffes (Bestand vs. Neubau) sowie derzeitigem Ausrüstungszustand (Richtlinie Nummer 3.1.1 und 3.1.2)
- Anwendung von Motoren, die Kraftstoffe wie Methanol, Ethanol, Ammoniak, Wasserstoff oder strombasierten Kraftstoffen (Power-to-Liquid oder Power-to-Gas) nutzen möglich, bei Erreichung der Richtlinienzielwerte
- LNG/ CNG – Motoren sind nicht förderfähig

Fördergegenstände

Motorenmodernisierung

- Zuwendung **40 % der förderfähigen Ausgaben** (inkl. möglicher Erhöhungen bei KMU)
- **Förderfähige Ausgaben**
 - Klassische Antriebstechnologien → Investitionsmehrkosten für den Erwerb eines **emissionsärmeren Motors** im Vergleich zu den Kosten eines herkömmlichen Dieselmotors (inklusive anfallender Aus- und Umrüstkosten)
 - Elektrische Antriebe/ Nachhaltige Treibstoffe → Ausgaben für die Anschaffung der Technologie und die Durchführung der Maßnahme

Fördergegenstände

Maßnahmen zur Schadstoffminderung

- Technologien/ Anlagen sowie Verfahren zur Nachrüstung an bestehenden Motoren die zu erheblichen Schadstoffemissionsminderungen führen
- Minimal zu erreichende Emissionsminderungen:
 - Partikelemissionen (PM) → 90 %
 - Stickoxidemissionen (NOx) → 80 %
 - Kohlenwasserstoffemissionen (HC) → 90 %
 - Kombination der genannten Schadstoffe (Berechnung nach Richtlinie Nummer 3.2.2)
- Adressiert werden ausschließlich Bestandsschiffe

Fördergegenstände

Maßnahmen zur Schadstoffminderung

- Zuwendung **40 % der förderfähigen Ausgaben** (inkl. möglicher Erhöhungen bei KMU)
- **Förderfähige Ausgaben** → Investitionskosten der Anlagen für den Erwerb (inklusive der Einbaukosten)

Fördergegenstände

Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz

- Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs bei in Fahrt befindlichen Küstenschiffen (Bestandsschiffe) um min. 10 %
- Förderschwerpunkt liegt auf dem Schiff im Betrieb bzw. Transit (keine Betrachtung von Hafentiegezustand, Umschlag, Hotelbetrieb etc.)
- Einsparpotentiale werden in Bezug zur benötigten Antriebsenergie für repräsentative Betriebsprofile bewertet
- Windassistenzsysteme die min. 10 % Antriebsenergie einsparen sind sowohl für Bestandsschiffe als auch Neubauten förderfähig

Fördergegenstände

Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz

- Zuwendung **30 % der förderfähigen Ausgaben** (inkl. möglicher Erhöhungen bei KMU)
- **Förderfähige Ausgaben** → Ausgaben für die Anschaffung der Technologie und die Durchführung der Maßnahme

Wer kann einen Antrag stellen?

- In Deutschland ansässige Unternehmen in Privatrechtsform
- Deutsches Schiffsregister; förderfähige Flagge
- Inhaber eines NOKmax-Handelsschiffes
- Gewerbliche Nutzung als Fracht- oder Fahrgastschiff inkl. Arbeitsschiffe
- Ausgeschlossen: Fischereifahrzeuge, Traditionsschiffe, Sportboote, Staatsschiffe (hoheitliche Nutzung)
- Zweckbindungsfrist: 5 Jahre

Anforderungen an die Anträge

- Einstufiges Förderverfahren (d.h. Vollanträge)
- Nutzung des elektronischen Antragssystem des Bundes (easy-online)
- ein Antrag pro aus- und umzurüstendes Küstenschiff
- Anträge setzen sich aus vier Dokumentationsbereichen zusammen
 1. **Antrag auf Zuwendung auf Ausgabenbasis (AZA)**
 2. **Vorhabenbeschreibung (VHB) inkl. Anlagen**
 3. **Unterlagen zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung (Bonitätsunterlagen)**
 4. **Sonstige Unterlagen und Erklärungen**

Nr.	Dokument	Form	Hochgeladen (easy-online)	Postalisch
1.0	Antrag auf Zuwendung nach Ausgabenbasis (AZA)	Easy online (Antragsteller)		
1.1	Deckblatt mit Informationen zum Antragsteller	Vorlage (Antragsteller)		
1.2	Fachliches Erklärungsschreiben zu den im AZA angeführten Ausgabenpositionen	Formlos (Antragsteller)		
1.3	Kalkulatorische Nachweise der im AZA angeführten Ausgabenpositionen	Formlos (Antragsteller)		
2.0	Vorhabenbeschreibung (VHB)	Vorlage (Antragsteller)		
2.1	Technisches Datenblatt zur Schiffsbeschreibung	Vorlage (Antragsteller)		
2.2	Generalplan des Küstenschiffs	Formlos (Antragsteller)		
2.3	Formblatt Technik (T) und Umwelt (T)	Vorlage (Antragsteller)		
2.4	Nachweise repräsentativer Betriebsprofile des Küstenschiffes	Formlos (Antragsteller)		
2.5	Emissionsdatenblatt Basis bzw. Referenzsystem und Zielsystem	Formlos (Hersteller)		
2.6	Herstellereklärungen	Vorlage (Hersteller)		
2.7	Nachweis geltender Zertifizierung des Antriebsstranges (bei Fördergegenstand 3.1 und 3.2)	Formlos (Prüfstelle)		
2.8	Nachweis EEDI-Index durch eine zertifizierte Prüfstelle (bei Fördergegenstand 3.3)	Formlos (Prüfstelle)		
2.9	Flaggen- und Registernachweis	Formlos (Register)		



Anforderungen an die Anträge

1. Antrag auf Zuwendung auf Ausgabenbasis (AZA)

- Deckblatt mit Informationen zum Antragsteller
- Fachliches Erklärungsschreiben zu den im AZA angeführten Ausgabenpositionen
- Kalkulatorische Nachweise der im AZA angeführten Ausgabenpositionen

easy-Online - Elektronisches Formulare System für Anträge, Angebote und Skizzen

Übersicht | Basisdaten | Vorhabenbeteiligte | Personen | **Gesamtfinanzierung** | Erklärungen und Informationen

 **Bearbeitung**  Finanztabelle

(F0861) Gesamtausgaben
(F0847) Sächliche Verwaltungsausgaben
(F0831) Gegenstände bis 800 € im Einzelfall
(F0835) Vergabe von Aufträgen
(F0850) Gegenstände und andere Investitionen > 800 €
Finanzierungsübersicht

Anforderungen an die Anträge

2. Vorhabenbeschreibung (VHB) inkl. Anlagen

- Inhaltliche Darstellung des Fördervorhabens
- Nutzungsbeschreibung des umzurüstenden Küstenschiffes
- Spezifizierung der geplanten Maßnahme (technische Spezifikationen) sowie der verwertbaren Auswirkungen
- Darstellung der Arbeit- und Projektzeitplanung inkl. Meilensteinplanung
- Erläuterung des Beitrags des Vorhabens zur Erreichung der Richtlinienziele
- *Anlagen (Formblatt Technik und Umwelt, Emissionsdatenblätter, Nachweis Betriebsprofil, Nachweis Zertifizierung/ Klasse etc.)*

Anforderungen an die Anträge

3. Unterlagen zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung (Bonitätsunterlagen)

- Jahresabschlüsse der letzten zwei Geschäftsjahre
- Aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung
- Aktueller Handelsregisterauszug
- Bankauskunft
- Erklärung zu „Unternehmen in Schwierigkeiten“
- Ggf. KMU-Erklärung – diese muss durch einen Steuerberater/Wirtschaftsprüfer ausgefüllt werden

Anforderungen an die Anträge

4. Sonstige Unterlagen und Erklärungen

- Erklärung zu weiteren Beihilfen
- Erklärung zu den subventionserheblichen Tatsachen
- Realisierungserklärung
- Datenschutzerklärung
- Ggf. Anreizwirkung

Anforderungen an die Anträge

Allgemeine Hinweise zur Antragstellung

- Anträge können ausschließlich über easy-online eingereicht werden
- Antrag und alle unterschriebenen Unterlagen zusätzlich postalisch versenden
- ANBest-P liegen zugrunde, Förderfähig sind Investitionen und die Vergabe von Aufträgen*
- Schlüssige und vollständige Erläuterungen zum Gesamtfinanzierungsplan beifügen (Begleitschreiben)
- Vorlage von hinreichend detailliert und kalkulatorisch aufgeschlüsselten Angeboten
- Grundsätzlich: Einholung von min. 3 Vergleichsangeboten und Vorlage des Ausgewählten
Alternativ: Ausschließlichkeitserklärung

* Ergänzung vom 12.03.2021 zur Klarstellung: Die Förderfähigkeit bezieht sich auf die Vergabe der Ausgaben inhaltlicher Aufträge an sich; die Kosten für das Vergabeverfahren selbst sind nicht förderfähig

Anforderungen an die Anträge

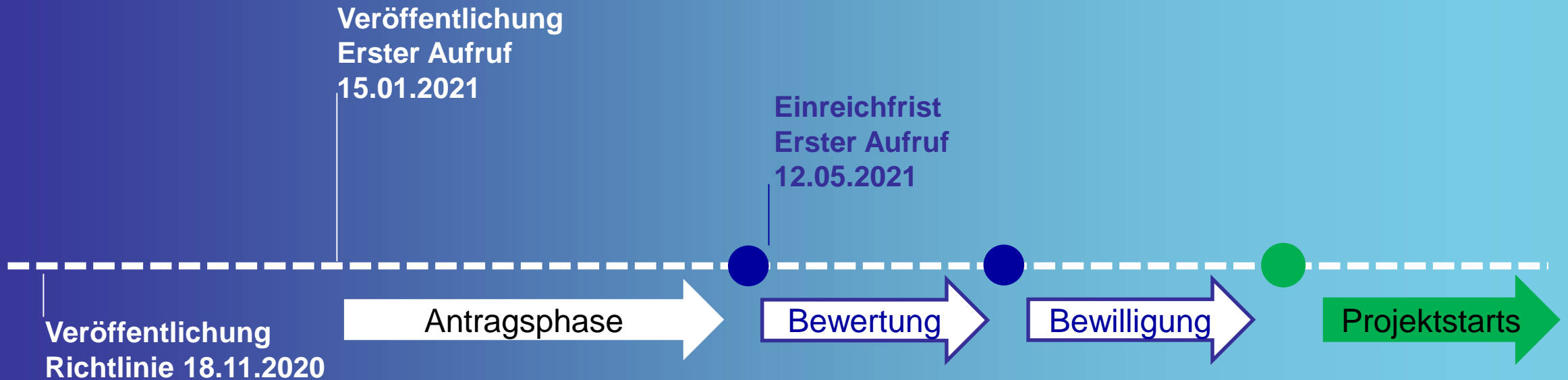
Allgemeine Hinweise zur Antragstellung

- Eingeräumte Skonti sind zwingend abzuziehen
- Vorsteuerabzug beachten
- Vergaberecht ist ab 100.000 EUR Zuwendung einzuhalten (ANBest-P Nr. 3.1)
- Besondere Regelungen für KMU – Wertgrenze: 200.000 EUR Zuwendung

Antragsprüfung und Projektauswahl

- Anträge stehen im Wettbewerb zueinander
- Antragsprüfung:
 - Formale Prüfung
 - Prüfung der Zuwendungswürdigkeit
- Bewertungskriterien zur Priorisierung:
 - Beitrag zur Zielerreichung anhand Prozentualer Verbesserung (60 %)
 - Wertschöpfungsanteil innerhalb EU (40 %)

NaMKü im zeitlichen Verlauf



Fragen zur Richtlinie

- **Förderfähigkeit von CO₂-Abschneidung**
 - *Nicht förderfähig, keine Passfähigkeit zu den 3 Richtlinienmaßnahmen*
- **Abgasrezirkulation zur Reduzierung von Schadstoffen bei LNG Motoren**
 - *Bei Adressierung der Maßnahme 3.2 förderfähig*

Fragen zur Richtlinie

- **Kosten Herleitung, wenn identischer Ersatzmotor am Markt nicht angeboten wird (Referenzmotor)**
 - *Welcher weniger umweltfreundliche Motor darf eingebaut werden in Bezug zum Zielmotor?*
 - *Notwendigkeit, die geltende Vorschriftenlage zu beachten (Nachweis durch Klasse)*
- **Bezugspunkt Maßnahme der Energieeffizienz**
 - *Antriebsenergie im Fokus*
 - *Treibstoffreduktion über Betriebsprofil*

Informationen und Kontakt

www.namkue.de



Nachhaltige Modernisierung von Küstenschiffen

Innovationsimpulse setzen. Energieeffizienz steigern. Nachhaltigkeit erhöhen

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) unterstützt durch die [Förderrichtlinie „Nachhaltige Modernisierung von Küstenschiffen“ \(NaMKü\)](#) die deutsche Küstenschifffahrt bei der Modernisierung von Bestandschiffen. Zudem soll die innovative und technologisch führende Ausrüstung von Schiffneubauten gefördert werden. Durch Innovationsimpulse und finanzielle Anreize sollen Luftschadstoffe und Treibhausgase reduziert und eine Verbesserung der Energieeffizienz der Schiffe erreicht werden. Nachhaltigkeit und Technologieoffenheit stehen dabei im Fokus.

Förderfähig sind Motorenmodernisierungen sowie Maßnahmen zur Schadstoffminderung und zur Verbesserung der Energieeffizienz im Sinne der Richtlinie. Damit soll ein Beitrag zur Erreichung der Klimaschutz-, Luftreinhalte- und Nachhaltigkeitsziele der Bundesregierung geleistet werden.

Sind Sie an der Förderung eines Modernisierungsvorhabens Ihres Bestandschiffs oder der Ausrüstung Ihres neuen Küstenschiffs interessiert? Auf der Seite [Antragsstellung](#) finden Sie alle notwendigen Informationen und Vorlagen zum Antragsprozess.

Robert Kutz
Projektträger NaMKü

TÜV Rheinland Consulting GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
Telefon: +49 30 / 756 874 201
E-Mail: robert.kutz@de.tuv.com

